

Andrei Martyanov: Israel hat den USA gerade eine Niederlage zugefügt

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der achtzehnte Juni zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder, Andrei Martyanov, ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Andrei.

#Andrei

Gern geschehen.

#Nima

Andrei, endlich haben wir den Text. Wir haben das Memorandum of Understanding, also das Dokument. Und ich bin sicher, du hast es gesehen, die Punkte darin. Wie findest du es?

#Andrei

Also, ich meine, es ist ein Memorandum. Machen wir uns nichts vor: Die Vereinigten Staaten sind nicht fähig, sich wirklich an Abkommen zu halten. Es spielt also keine Rolle, was man mit den USA unterschreibt. Denn, wie wir wissen – besonders bei Herrn Trump – er ist der Meister seines Wortes. Er kann es geben, und er kann es wieder zurücknehmen. Wenn es also nicht ausdrücklich vom Gesetzgeber genehmigt wird, also durch den US-Kongress geht – was ganz offensichtlich nicht passieren wird – dann ist das alles nur Show. Es dient Trump dazu, das Ganze zu drehen, im Grunde genommen das, was die Vereinigten Staaten von Iran gefordert haben. Und ja, da gibt's diese Green-Day-Kampagne – das Album, von der Band Green Day. Ihr Album **American Idiot** hat, glaube ich, Ende der neunziger Jahre Millionen über Millionen Exemplare verkauft. Ich bin kein Grunge-Typ, oder Punk-Grunge. Also, das ist **American Idiot**.

Er hat den Krieg begonnen, sich darin verloren, wurde besiegt, wurde gedemütigt – und jetzt versucht er, zu dem zurückzukehren, was vorher war. Aber auf einer völlig anderen Ebene. Denn Iran – und da stimme ich der iranischen Führung zu – befindet sich heute in einer ganz anderen Position. Es ist eine eigenständige Supermacht, und sie wird all diese arabischen Staaten, Emirate

und ähnliches herumkommandieren. Also ja, das ist ein gewaltiger strategischer Verlust. Aber worüber viele nicht sprechen wollen, ist der operative und taktische Verlust. Denn das US-Militär wurde tatsächlich gedemütigt. Und das liegt nicht nur daran, dass das politische Regime in Washington dies oder jenes getan hat. In gewisser Weise war das Ganze eine PR-Aktion – aber eben auch ein Ausweg für Trump.

Und wir kennen den wirtschaftlichen Hintergrund davon. Es war die Absenkung der strategischen Ölreserven in den Vereinigten Staaten unter das Niveau von neunzehnhundertdreiundachtzig. Und machen Sie sich da nichts vor: Im Jahr neunzehnhundertdreiundachtzig hatten die Vereinigten Staaten etwa zweihundertfünfzig Millionen Einwohner. Heute sind es fast dreihundertfünfzig Millionen. Wenn man das also, sozusagen, auf die strategischen Ölreserven umrechnet, sieht man, wie sich das auswirkt. Zugegeben, die Vereinigten Staaten sind auch deindustrialisiert worden. Aber sie fahren mehr, sie verbrauchen mehr. Und man wird wahrscheinlich sehen, dass diese strategischen Reserven noch weiter sinken. Er ist also im Grunde dazu gedrängt worden, hat sich selbst in die Ecke manövriert. Ich meine, er steht im Dienst Israels. Und jetzt können wir alles über Israel sehen. Jeder weiß inzwischen, was Israel ist.

Und das ist eine Katastrophe für seine Regierung. Und das Einzige, was sie haben – was sie ja immer tun – die einzige Art von Krieg, die der gesamte Westen und die Vereinigten Staaten überhaupt führen können, ist im Grunde ein PR-Krieg. Und genau das machen sie: sie drehen die Dinge so, wie es ihnen passt. Jetzt, was steht eigentlich in diesem Memorandum of Understanding? Ich hab's mir angeschaut, wissen Sie, und noch mal ganz klar: Ich habe von Anfang an meine Position deutlich gemacht. Ich nehme heutzutage nichts mehr ernst, was aus dem Weißen Haus kommt. Ganz ehrlich, das ist für mich einfach nur: ja, schon gut. Aber die Frage ist ganz einfach – und Iran hat sie beantwortet. Es hat die Vereinigten Staaten besiegt. Und jetzt wird Amerika im Grunde alles tun, was Iran ihm vorgibt. So ist es.

#Nima

Andrei, ich glaube, der erste Punkt hat enorme Auswirkungen in den Vereinigten Staaten und in Israel. Es geht darum, dass Iran und die USA irgendwie zu einer Art Einigung gekommen sind, dass der Krieg auf allen Fronten beendet ist. Im Grunde reden sie genau darüber, das steht auch in diesem ersten Punkt. Sie müssen die territoriale Integrität und Souveränität des Libanon respektieren. Kein Krieg im Libanon. Das bedeutet, dass Israel sich aus dem Libanon zurückziehen muss. Darum geht es im Kern. Und genau deshalb sind die Israelis im Moment so wütend und greifen überall an. Die Trump-Regierung – und gerade eben hat J.D. Vance darauf reagiert und die Netanyahu-Regierung scharf kritisiert. Hier ist, was er gesagt hat.

#Speaker 03

Er ist diesen Weg nicht gegangen. Aber an einige dieser Kabinettsmitglieder in Israel, die den Präsidenten der Vereinigten Staaten angreifen, möchte ich Folgendes sagen: In den letzten drei

Monaten wurden zwei Drittel der Verteidigungswaffen, die euer Land geschützt haben, von Amerikanern gebaut und mit amerikanischen Steuergeldern bezahlt. Das Problem für Israel ist nicht Donald J. Trump. Und jeder in Israel, der glaubt, das größte Problem sei der Präsident der Vereinigten Staaten, sollte aufwachen und die Realität der Lage erkennen, in der sich dieses Land befindet. Vielen Dank.

#Nima

Ich finde, das ist ein ziemlich ernster Schritt, wenn es um Israel geht. Denn Israel greift Donald Trump und J.D. Vance stark an. Und er hat es gesagt – nur zwei Drittel der Waffen, die im Krieg eingesetzt werden.

#Andrei

Oh, es ist mehr als das. Wirklich, es ist mehr als das. Man muss verstehen – hör zu – Israel ist militärisch, ohne die Vereinigten Staaten, nichts. Sie haben im Grunde genommen gestohlen – das ist eine ganz eigene Geschichte, wie sie an ihre Atomwaffen gekommen sind – aber es ist auch so, dass all diese israelischen Namen wie Hetz oder David's Sling und so weiter, das sind keine israelischen Waffen oder Luftabwehrsysteme. Zugegeben, die sind sowieso nicht besonders gut. Aber trotzdem: Die Vereinigten Staaten liefern Israel den größten Teil davon – im Grunde die entscheidende militärische Infrastruktur. Das sind Boeing, das ist Raytheon, und so weiter. Das Einzige, was Israel selbst macht, ist, dass sie ein paar Firmen haben, die sich mit Funk- und Elektroniktechnik beschäftigen, und sie bauen etwas wie den Merkava. Die Luftwaffe – die ist komplett amerikanisch.

Alles – die Systeme für Kommando und Kontrolle – das ist alles amerikanisch. Ich meine, die Vereinigten Staaten stellen das bereit, wie ich schon gesagt habe, was wirklich schlecht für ihre Verteidigung ist. Sie liefern ihre Munition. Im Grunde finanzieren sie Amerika. Die israelischen Streitkräfte, das ist im Grunde nur eine Ansammlung von Strafbataillonen oder Formationen, die gut darin sind, Gräueltaten und Völkermord zu begehen – militärisch sind sie nicht gut. Und genau darum geht es. Und jetzt haben wir die Situation, dass Vance alles, was passiert ist und was gerade passiert, irgendwie schönreden muss – besonders nachdem sich die Vereinigten Staaten selbst erniedrigt und im Grunde das völkermörderische Regime von Netanyahu unterstützt haben, das nichts anderes ist als eine Gruppe von Kriegsverbrechern.

Also, wissen Sie was? Wir wissen doch, was in der öffentlichen Meinung in den Vereinigten Staaten passiert – die Stimmung kippt. Und deshalb müssen sie da mitziehen, weil es am Ende um ihre Macht geht. Das ist ihre Machtbasis. Und wenn das so weitergeht – und die Republikaner, also die GOP, machen das ja wahrscheinlich – dann werden sie bei den Zwischenwahlen richtig verlieren. Na ja, sie sind alle korrupt. Sie alle stehen im Dienst Israels. Aber trotzdem, die amerikanische

Öffentlichkeit hat genug von all dem. Vor allem, nachdem man gesehen hat, was in Gaza passiert, und jetzt auch im Libanon. Und ja, der Teil mit dem Libanon ist ganz eindeutig. Was soll ich sagen? Iran hat bekommen, was es aus den Vereinigten Staaten gebraucht hat.

Der Rest davon – Israel allein – hat im Grunde nur ein paar Optionen. Militärisch kann es niemanden besiegen, außer indem es in diese unterentwickelten, rückständigen arabischen Siedlungen geht und dort Menschen tötet. Das ist das Einzige, was sie haben. Hisbollah kontrolliert im Grunde den Ablauf der Operation, wenn man so will, und sie kann Israel deutlich mehr Schaden zufügen, falls es so weitermacht wie bisher. Wie ich schon gesagt habe: Entweder verübt man Gräueltaten am Boden oder man bombardiert Menschen, die keine Luftabwehr haben und nicht zurückschießen können. Sobald Israel – so wie damals die Vereinigten Staaten – einem Gegner gegenübersteht, der gut ausgebildet ist und zurückschießen kann, dann, ja, dann sieht man, was passiert.

Also ja, Trump wollte das so. Er hat es bekommen. Und jetzt muss er sich aus dieser ganzen Situation wieder herauswinden und hoffen, dass seine Republikaner – also die Partei, die vor allem pro-israelisch ist – nicht völlig von der Macht verdrängt werden. Das Problem in den Vereinigten Staaten ist ja, dass es im Grunde egal ist, wen man wählt. Man wählt immer eine Oligarchie. Es geht nur um unterschiedliche Geschmacksrichtungen, sozusagen. Aber die Israelis – wen interessiert's, ob sie glücklich sind oder nicht? Dieses Land hat der ganzen Welt gezeigt, was es ist, und die Welt hat das registriert. Niemand mag sie. So einfach ist das. Um es vorsichtig auszudrücken.

#Nima

Andrei, von all den Punkten, die im Memorandum of Understanding erwähnt wurden – also im MOU – , ist meiner Meinung nach, was die Sanktionen betrifft, klar: diese eingefrorenen Vermögenswerte, darauf kann man sich bei den Vereinigten Staaten einfach nicht verlassen. Das wird nicht passieren. Der einzige wirklich wichtige Punkt in diesem Dokument ist, wie ich finde, die Frage von Hisbollah, dem Libanon und Israel. Das ist nämlich die Realität auf dem Schlachtfeld. Iran hat gesagt: Wenn Israel angreift, werden wir reagieren. Das ist die Realität, und genau deshalb steht das auch gleich im ersten Punkt. Und der zweite Punkt betrifft die Straße von Hormus und das, was dort passiert. Die Vereinigten Staaten werden die Lage in der Straße von Hormus nicht verändern können.

#Andrei

Nein, das kann es nicht.

#Nima

Ja. Der dritte wichtige Punkt ist das iranische Atomprogramm. Iran hat gesagt, dass sie keine Atomwaffen herstellen wollen. Sie sind bereit, zu verhandeln – egal, was dafür nötig ist. Sie werden verhandeln, und sie haben damit überhaupt kein Problem. Aber alles hängt von den US-Sanktionen ab. Und genau da liegt, meiner Meinung nach, das Problem. Denn wenn es um die Sanktionen der

NSA geht, um die der IAEO, um sekundäre oder primäre Sanktionen oder um die des UN-Sicherheitsrats – also wenn all diese zusammenkommen –, dann gilt: Solange man bei den Verhandlungen über das iranische Atomprogramm Fortschritte macht, wird es irgendeine Form von Sanktionslockerung durch die Vereinigten Staaten geben.

#Andrei

Ja.

#Nima

Das sind zwei Punkte... Besonders diese beiden hängen miteinander zusammen. Aber wenn es um die Straße von Hormus geht, hat das nichts mit diesen beiden oder den anderen Punkten zu tun. Sie haben gesagt: sechzig Tage ohne Gebühr, und nach diesen sechzig Tagen soll es einen neuen Mechanismus für die Straße von Hormus geben. Und wenn man sich das Dokument anschaut – wie viel davon ist reine Illusion oder Wunschdenken, und wie viel spiegelt wirklich die Realität dessen wider, was gerade passiert?

#Andrei

Wie Sie richtig gesagt haben, das Einzige, was wirklich zählt, ist natürlich der Libanon. Alles andere ist, wie ich schon gesagt habe, einfach alles, was man mit den Vereinigten Staaten unterschreibt – und vor allem, wenn es sich, wie hier, um ein unverbindliches Dokument handelt. Dieses Dokument ist unverbindlich, weil, na ja, es gäbe so viel dazu zu sagen, wie man es überhaupt durchs Parlament bringt. Man kann in den USA nichts durch den Kongress bringen. Er ist völlig korrupt, völlig im Dienst Israels oder anderer spezieller Interessen – also spielt das im Grunde keine Rolle. Was soll ich dazu sagen? Na ja, sollen sie ihr Spiel eben weiterspielen.

Das Problem ist, wie ich immer sage – in meiner ganzen Laufbahn zählt nur eines: die Lage vor Ort. Punkt. Das ist das Einzige, was wirklich zählt. Alles andere, all das Drumherum – wie Zhou Enlai, der chinesische Premierminister im Jahr neunzehnhundertvierundfünfzig, Clausewitz' Diktum richtig umformuliert hat – also, dass Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ist – er hat das treffend umgedreht und gesagt: Diplomatie ist die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Die Vereinigten Staaten haben den Krieg verloren. Punkt. Und jetzt werden sie sich nach den Umständen und Bedingungen richten müssen, die Iran ihnen vorgibt. Ganz gleich, was wir da lesen – und noch einmal: Das ist kein Vertrag. Das ist keine Vereinbarung. Das ist ein Memorandum.

Ein Memorandum ist eigentlich kein verbindliches Dokument. Es ist einfach, na ja, sagen wir's so: eine Feststellung – eine Beschreibung der Realität des Kräfteverhältnisses in der Region, ganz einfach. Also, wir werden abwarten, was Israel in Bezug auf den Libanon tut. Denn sie machen ja weiter, das ist das Einzige, was sie können. Sie wissen nicht, wie man einen echten Krieg führt – sie wissen, wie man bombardiert. Was soll ich dazu sagen? Schwer zu sagen. Iran hat gewonnen,

Punkt. Und das müssen wir im Grunde als Bezugspunkt nehmen. Alles andere sind diese verschiedenen Memoranden oder wie auch immer man sie nennt. Das sind einfach Feststellungen der Lage, so wie sie ist, Punkt.

#Nima

Andrei, siehst du, dass die Vereinigten Staaten in der Lage sind, damit umzugehen? Denn bei Donald Trump geht es nicht um Israel, sondern darum, wie die Wirtschaft in den USA funktioniert – und auch außerhalb der USA – und um den globalen Druck auf die Vereinigten Staaten. Er hat gestern gesagt, dass die Ölreserven der USA in etwa vier Wochen vollständig aufgebraucht sein könnten. Das ist also das Hauptproblem für Donald Trump. Ja, genau. Absolut.

#Andrei

Nein, es ging um Israel. Wie immer, Leute wie Hegseth oder Cain haben die Folgen nie bedacht, weil sie von allen möglichen idiotischen Ideen und fanatischen religiösen Überzeugungen getrieben sind, die zum Beispiel nichts mit dem Christentum zu tun haben. Pete Hegseth ist kein Christ. Er ist, wie die meisten christlichen Zionisten, ein talmudischer Jude im christlichen Gewand – na ja, eigentlich sind sie keine Juden, sie sind, sagen wir, angelsächsischer oder europäischer Herkunft, verpackt in christlicher Rhetorik, aber im Kern sind sie Talmudisten. Und deshalb sind sie völlig inkompetent und haben sich, wie immer, gründlich verrechnet. Und was soll ich dazu sagen?

Also, egal was sie tun, die wirtschaftlichen Folgen davon sind deutlich sichtbar. Und ja, Trump wollte das wahrscheinlich gar nicht so sagen. Aber weil er so impulsiv ist und sich oft nicht mal daran erinnert, worüber er zwei Minuten vorher gesprochen hat, hat er einfach diese Bombe platzen lassen – „vier Wochen übrig“. Das heißt doch, wir haben eine Krise, oder? Eine riesige, und die ist nicht leicht zu bewältigen. Es ist nicht so, dass man einfach mit den Fingern schnippt und plötzlich ist alles wieder gut. Nein, es wird eine Weile dauern, bis sich dieses Problem wirklich entspannt. Im Grunde standen die Vereinigten Staaten damals mit nur vier Wochen strategischer Ölreserve und einer geschlossenen Straße von Hormus am Rand des Abgrunds – im Prinzip vor einer wirtschaftlichen Katastrophe.

#Nima

Ich glaube, im Moment hat Netanyahu das Gefühl, dass die einzige Lösung die Fortsetzung des Krieges ist. Aber die Trump-Regierung gibt es ja nicht mehr. Das sieht man jetzt auch. Glaubst du, sie wollen wieder nach Libanon zurück?

#Andrei

Sie werden weiterhin Munition und allerlei Dinge dieser Art liefern.

#Nima

Nein, die Vereinigten Staaten mischen sich ein. Ich rede nicht von Israel. Israel wird den Krieg fortsetzen gegen – oh nein.

#Andrei

Ich meine, gegen den Iran haben sie überhaupt keinen Grund, sich einzumischen. Und selbst wenn man nur die offenen, also nicht geheimen Informationen anschaut, sieht man: Die Vereinigten Staaten kratzen da wirklich am Boden des Fasses. Das Einzige, was sie immer wieder gern tun, ist bomben. Und was heißt das? Die USA haben gar nicht mehr genug Abstandswaffen. Ihre Produktionsrate ist wirklich erbärmlich. Um die Bestände wieder aufzufüllen, wird es mehrere Jahre dauern. Es gibt dazu nicht nur Studien, sondern auch Berichte, zum Beispiel vom Government Accountability Office. Die F-35-Flotte ist im Grunde nur zu etwa fünfundzwanzig Prozent einsatzbereit. Das ist einfach eine Katastrophe. Und was bleibt dann? Na ja, sie haben GBUs, JDAMs, okay?

Also, sie hoffen einfach, irgendetwas auf iranische Ziele zu werfen und, na ja, hoffen, dass es trifft. Aber sie können gar nicht tief ins iranische Territorium eindringen. Und da haben wir's. Wie wollen sie sich da überhaupt einmischen? Es gibt keine Streitkraft. Die Vereinigten Staaten haben keine Ressourcen. Aber genau das wollten viele nicht glauben. Sie dachten, ach ja, wir wiederholen einfach, was auch immer, den Golfkrieg eins Punkt null. Hat sich eigentlich mal jemand wirklich angeschaut, was das war? Der eigentliche Krieg lief ja weiter, während der Truppenaufbau mehr als ein halbes Jahr dauerte. Viele glaubten, das wäre so etwas wie: fünf Tage, und dann ist alles vorbei. Nein, so war das überhaupt nicht. Aber diesmal ist es etwas völlig anderes.

Ihr habt keine Luftwaffe, die solche Einsätze wirklich durchhalten kann, weil sie abgeschossen würde. Und ihr habt auch keine Bodentruppen. Die Vereinigten Staaten hatten nie die Bodentruppen für ein Land wie den Iran. Selbst neunzehnhunderteinundneunzig hätte das keinen Unterschied gemacht. Das wäre eine Katastrophe gewesen. Und wenn man das Niveau der Einsatzplanung für kombinierte Operationen betrachtet – das ist extrem niedrig –, was soll man da erwarten? Natürlich werden sie sich nicht einmischen. Es wäre ja, als würde man sich selbst gegen eine Wand werfen. Dafür müsste man völlig irrational sein oder unter Kontrolle stehen, so wie es bei Israel der Fall war. Aber der Punkt ist: Die Vereinigten Staaten haben einfach keine Macht. Punkt.

#Nima

Und was soll ich sagen?

#Andrei

Ich habe schon vor langer Zeit davor gewarnt. Und jetzt sind wir genau hier.

#Nima

Denn am Ende muss es ja irgendeine Bewegung geben. Man kann dort nicht einfach bleiben, ohne irgendetwas zu tun. Netanyahu will den Krieg. Und Donald Trump, so scheint es, nicht nur wegen der Wirtschaft. Du weißt ja, die Zwischenwahlen stehen bevor. Und direkt danach kommt die Präsidentschaftswahl. Und J.D.

#Andrei

Vance, also für mich sieht es so aus, als wolle er... na ja, klar, das ist die einzige echte Hoffnung für die Republikaner. Sonst ist die Partei völlig korrupt. Gut, eigentlich sind beide Seiten korrupt. Die Vereinigten Staaten haben keinen echten Kongress mehr, das ist eher so etwas wie eine Knesset Zwei Punkt Null. Aber im Wesentlichen wird das Ganze von den Zionisten innerhalb der Republikaner bestimmt. Die Republikaner sind im Moment ein Teil dieses Kongresses. Und wenn ich mir die Zionisten anschau – sie haben sich an Israel verkauft. Das sind keine besonders klugen Leute, eher Feiglinge. Und, ja, die Menschen in den Vereinigten Staaten, die haben davon genug, die Mehrheit jedenfalls. Außer vielleicht diese Fanatiker, diese, was weiß ich, über fünfzig Millionen sogenannten christlichen Zionisten. Aber die Mehrheit der Bevölkerung, die hat wirklich genug davon. Und dadurch hast du jetzt zwei Extreme.

Da gibt es auf der einen Seite, ich meine, diese alpträumerhaften Satanisten, die sogenannten, wie sie sich selbst nennen, Linken – was sie nicht sind – die neoliberalen Kulte der Demokratischen Partei, mit ihrem ganzen DEI-Kram, dieser ganzen Woke-Kultur. Und auf der anderen Seite stehen die sogenannten Pseudo-Konservativen, die im Dienst Israels stehen. Und was bleibt in der Mitte? Da gibt es, würde ich sagen, wahrscheinlich über zweihundert Millionen Menschen, die in der amerikanischen Politik keine Stimme haben. Sie werden herumkommandiert von einem Haufen zwielichtiger Typen – die einen aus der Demokratischen Partei, die anderen aus der Republikanischen. Und die Mehrheit der Amerikaner sitzt da, kratzt sich am Kopf, während sie ganz offensichtlich eine, na ja, im Grunde genommen schreckliche wirtschaftliche Katastrophe erleben: den Absturz des Lebensstandards, die Deindustrialisierung der Wirtschaft, keine echten, soliden Arbeitsplätze mehr – und all das, was damit zusammenhängt.

Das ist also der Prozess. Genau dieser Prozess beeinflusst den Wahlzyklus ganz erheblich. Vance – oder die Leute um ihn herum – verstehen das. Sie wissen, wie man gewählt wird und wie man im Amt bleibt. Andere Fähigkeiten haben sie nicht. Die Elite der Vereinigten Staaten hat keine Fähigkeit zu regieren. Sie hat keine Kompetenz in Regierungsführung. Sie weiß nicht, was Staatskunst bedeutet. Keiner von ihnen weiß das. Aber immerhin verstehen sie, dass sie ihre Macht erhalten und sich selbst an der Macht halten müssen. Wenn man so weitermacht, wird man am Ende hinweggefegt.

Und ehrlich gesagt, es ist gut, dass beide weg sind. Aber der Punkt ist: Für J.D. Vance ist es wichtig, dass er vernünftig klingt und auch so wirkt. Also, wie macht man das? Na ja, man sagt Israel einfach

das, was sowieso alle wissen – das ist ein genozidales Regime. Und Netanjahu, der gehört hinter Gitter. Israel muss als Staat beurteilt werden, der einen Völkermord begangen hat. Und das unterscheidet es nicht wirklich so sehr von Deutschland und dem Nazi-Deutschland. Genau das haben sie ja die ganze Zeit getan – Zivilisten getötet. Das ist das Einzige, worin sie gut sind. Und das ist auch der Grund, warum wir jetzt diese Situation haben. Die politischen Dynamiken in den Vereinigten Staaten haben auf all das natürlich einen Einfluss. Und nochmal: Wenn ich eine Waffe habe, aber keine Munition, was nützt mir dann die Waffe? Ich kann sie höchstens nach dem Feind werfen. Die Vereinigten Staaten haben keine Munition.

Es war einfach aufgebraucht. Ehrlich gesagt, es hatte von Anfang an nie genug davon. Denn alle amerikanischen Kriege waren im Grunde vor allem PR. Nach Vietnam wurde alles einfach schöngefärbt – du weißt schon, wie Obama sagte: die beste Kampftruppe der Geschichte. Das ist sie nicht. War sie nie. Und genau das ist die Realität. Das ist die Wand, gegen die man mit voller Wucht gerannt ist. Und plötzlich prallt man zurück, sitzt da wie benommen, wenn man so will, und muss sich der Wirklichkeit stellen. Und diese Wirklichkeit ist für die Vereinigten Staaten nicht günstig. Das heißt aber nicht, dass die USA keine eigenen Stärken hätten – die haben sie. Aber solange sich die Vereinigten Staaten nicht von dem Parasiten befreien, den die israelische Lobby darstellt und der sich vom amerikanischen politischen Körper ernährt, wird diesem Land nichts Gutes widerfahren. So einfach ist das.

#Nima

Andrei, Kanal vierzehn in Israel hat gerade berichtet, dass die politische Führung Israels der Armee erlaubt hat, innerhalb der Gelben Linie im Süden des Libanon das Feuer zu eröffnen. Und direkt danach hat Donald Trump eine Erklärung abgegeben: Wir erwarten einen vollständigen Waffenstillstand an allen Fronten – auch im Libanon, mit der Hisbollah und in Israel. Da scheint also irgendein Gefecht im Gange zu sein. Ja, ich meine, wir reden hier immer wieder über dasselbe Thema.

#Andrei

Wir drehen uns im Kreis und landen immer wieder am Anfang. Die Trump-Regierung steht unter dem Einfluss Israels, okay? Und Israel kümmert sich nicht darum, was Trump sagt, weil sie den Kongress in der Tasche haben. Deshalb können sie dieses ganze Hin und Her, diese Akrobatik, wenn man so will, weitermachen – aber es spielt keine Rolle. Israel kontrolliert im Grunde die US-Regierung, vor allem in der Außenpolitik. Und egal, was Trump sagt – hören Sie, ich könnte jetzt rausgehen und mich selbst zum Superman erklären. Na gut, hier: Ich bin Superman. Und was hat sich geändert? Nichts. Israel wird so weitermachen, bis die tatsächliche Unterstützung für Israel gestoppt wird. Punkt. Kein Geld, keine Waffen, keine Munition, keine politische Rückendeckung. Und die Vereinigten Staaten sind noch lange nicht an diesem Punkt – und werden es auch so schnell nicht sein. Aber die Anzeichen dafür sind schon da.

Donald Trump kann behaupten, was immer er will. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Israel genug Kompromat über ihn hat – wenn man so will – durch die Epstein-Akten und ähnliche Dinge. Vielleicht haben sie sich sogar abgesprochen, um ihr, wie soll ich sagen, ihr Kabuki-Theater aufzuführen. Aber sie stehen trotzdem auf derselben Seite. Trump wird Israel weiterhin unterstützen. Punkt. So einfach ist das. Und viele Menschen verstehen nicht das Ausmaß dieser, äh, Katastrophe für ihn – seiner persönlichen Katastrophe. Sein ganzes Weltbild basiert im Grunde auf windigen Immobiliengeschäften in New York und Schönheitswettbewerben. Und plötzlich steht er echten Konsequenzen gegenüber. Und wenn man bedenkt, dass er ein Mann ohne Prinzipien ist – ohne, ich meine, Moral oder so etwas –, dann wird klar, was das bedeutet.

Er kann also jedes Kabuki-Theater aufführen, das er will. Wenn die Leute ihm das abkaufen, ist das ihr Problem. Aber wie ich schon gesagt habe, wir hören diese Aussagen Jahr für Jahr. Na, wie läuft das mit dem Beenden des Kriegs in der Ukraine in vierundzwanzig Stunden? Wie gut hat das funktioniert? Kannst du mir das sagen? Genau das ist alles, was man wissen muss. Ich meine, zu erklären oder, wie soll ich sagen, etwas zu rechtfertigen, das gar nicht existiert, das völlig unecht ist – das ist sein, na ja, leeres Kostüm, bestellt von Israel und Netanjahu. Und genauso ist es mit den USA, UNESCO zwei Punkt null. Wir werden sehen. Im Moment ist das alles nur PR, aber nicht wegen eines politischen Willens. Es liegt daran, dass die Vereinigten Staaten schlicht nicht mehr in der Lage sind, militärische Operationen durchzuführen oder fortzusetzen. Punkt. So ist es. Es hat überhaupt nichts mit politischem Willen zu tun. Das Entscheidende ist: Es ist einfach unmöglich, weiterzumachen. So einfach ist das.

#Nima

Nehmen wir mal an, Donald Trump macht genau das, was Netanjahu von ihm verlangt – er kehrt also in den Krieg zurück und führt ihn mit der gleichen Intensität wie in der zweiten Phase des Krieges. Ich spreche von dem Krieg, der am achtundzwanzigsten Februar dieses Jahres begonnen hat. Wie lange würde Donald Trump in so einem Krieg durchhalten?

#Andrei

Zwei Wochen. Danach wird es eine weitere Welle von abgeschossenen F-15 und F-35 geben. Sie werden weiter diese JDAMs abwerfen. Die haben eine Reichweite von etwa siebzig Kilometern. Das war's im Grunde. Deshalb müssen sie sehr nah an die iranische Grenze heran, um irgendetwas tief im Landesinneren zu treffen. Und das war's. Wenn ihnen die Tomahawks und JDAMs ausgehen – was ungefähr zwei Wochen dauert – was bleibt dann noch? Dann wird es nur noch kleine Nadelstiche geben. Sie können vielleicht ein paar PR-Aktionen im Indischen Ozean veranstalten, klar. Aber dann wird die Straße von Hormus sofort wieder geschlossen. Und natürlich wird auch die Meerenge von Bab al-Mandab von den Huthis blockiert. Und das war's. So wird das enden. Er hat nichts mehr. Keine Karten, die er noch ausspielen könnte. Zwei Wochen. Der Iran hat schon viel mehr ausgehalten – und stand trotzdem fest.

Also, das war's. Und danach – was will er dann machen? Die Wehrpflicht wieder einführen? Eine Truppe von, sagen wir, einer Million Leuten aufstellen? Die Vereinigten Staaten können so eine Streitmacht gar nicht aufrechterhalten. Das verstehen viele nicht. Ihnen würden innerhalb von zwei Wochen die Raketen und die Munition ausgehen. Diese Masse muss versorgt werden. Sie muss ausgebildet werden. Und man müsste aus einer Ansammlung von Leuten, die bisher nur Polizeieinsätze im Irak und in Afghanistan kennen, etwas machen, das glaubt, man könne in den Iran einmarschieren und sich durch all diese Berge kämpfen. Viel Glück dabei. Militärisch ist das für die Vereinigten Staaten schlicht unmöglich. Punkt. Ein Land wie den Iran kann man nicht erobern. Das Einzige, was man tun kann, ist, wieder Unruhen anzustacheln, Sabotage zu betreiben und ähnliche Dinge. Das war's.

#Nima

Im Grunde fordert Israel also, dass die Vereinigten Staaten Selbstmord begehen – völligen Selbstmord.

#Andrei

Ja, genau das ist es. Israel kümmert sich nicht. Hör zu, sie kümmern sich nicht um normale Amerikaner. Für sie sind normale Amerikaner wertlos, okay? Das ist ihr fanatischer religiöser Staat, der, wie schon gesagt, Gräueltaten begangen hat, die – wenn man sie umrechnet und im Verhältnis sieht – ungefähr dem entsprechen, was das nationalsozialistische Deutschland getan hat. Sie haben Gaza im Grunde ausgelöscht, Zehntausende Zivilisten unter einem Vorwand getötet. Und sie töten weiter Kinder, Frauen. Darin sind sie gut. Im Krieg sind sie es nicht. Sie wissen nicht, was echter Krieg ist. Und vor allem dachten sie, sie wären eine große Hightech-Macht – was sie nicht sind.

Auch die Vereinigten Staaten sind es nicht. Im Grunde genommen besteht ihr tatsächlicher Wert heute aus zwei Dingen: ihren Atomwaffen und, ganz klar, dem Satellitennetzwerk, das hervorragende Aufklärung, Überwachung und Aufspürung ermöglicht. Und das war's im Wesentlichen. Viele Menschen verstehen das bis heute nicht. Die USA produzieren keine Kampfpanzer mehr. Sie können nicht einmal durchschnittliche Panzer herstellen. Es geht einfach nicht. Sie haben diese Fähigkeiten verloren. Sie haben die Technologie dafür nicht mehr. Und sie haben auch für viele andere Dinge die Technologie nicht mehr. Also, was will man da noch machen?

Ihr wollt den Idioten aus Europa und Israel F-35-Jets aufdrängen, von denen nur ein Viertel überhaupt einsatzfähig ist. Der Rest steht nur in den Hangars. Die können nicht fliegen, die können keine Missionen erfüllen. Und das ist nicht irgendwas, was ich mir ausdenke. Das steht im neuesten Bericht des Government Accountability Office – und der ist wirklich erschreckend. Wenn man sich das anschaut, sieht man: Das ist einfach unmöglich. Physisch unmöglich. Und wie du richtig gesagt hast, Israel ist das egal, selbst wenn Amerika morgen leer ausgeht oder sich selbst zugrunde richtet. Hauptsache, sie haben weiter Zugang zu Geld und zu irgendeiner Technologie – dann sind sie zufrieden.

#Nima

Ja, weil die beiden Abschnitte – einer ist Abschnitt zweihundertvierundzwanzig, und der andere, den Tom Collins vorgeschlagen hat, ist sechshundertzweiundzwanzig – im Grunde genommen zusammengelegt werden sollen. Sie wollen also die beiden militärischen und die beiden nachrichtendienstlichen Bereiche zusammenführen, alles unter ein Dach bringen. Ich verstehe nicht, warum das überhaupt nötig sein soll, denn das haben sie ja eigentlich schon.

#Andrei

Ja, das ist schon passiert. Ja, ich verstehe gar nicht, warum da so ein Aufhebens drum gemacht wird. Ich meine, sie haben es ja erklärt – de facto existiert es längst. War das Tom Cotton? Ja, er ist ein Zionist. Ein Jurist, der nach Afghanistan geschickt wurde und glaubt, er kenne den Krieg. Aber er weiß nichts über echte Armeen. Er kommt aus dem ROTC, das heißt, er ist militärisch völlig inkompetent. Und ein Held ist er auch nicht. Aber ja, das ist der Typ – er hat sich verkauft, wissen Sie. Er kassiert Geld von den Israelis. Das ist, was die Republikaner sind – die israelische Partei. Sie sind die Partei der Zionisten. So einfach ist das. Was soll ich dazu sagen?

#Nima

Andrei, siehst du das auch so? Wir wissen, dass der Krieg, der begonnen hat – dieser selbstgewählte Krieg gegen den Iran im Nahen Osten – eine gewisse Spaltung innerhalb der MAGA-Bewegung in den Vereinigten Staaten ausgelöst hat. Und wenn wir jetzt mal annehmen, dass Donald Trump mit dieser Haltung weitermacht: Er will Druck auf Israel ausüben, er will da etwas unternehmen. Nehmen wir mal an, er meint es ehrlich mit seinem Verhalten – was er nicht tut –, aber sagen wir, das sind alles diese guten, positiven Dinge. Wie wird das die MAGA-Bewegung und die Präsidentschaftswahl im Jahr zweitausendachtundzwanzig beeinflussen?

#Andrei

MAGA ist schlecht. Es gibt kein echtes MAGA mehr. Das Ganze wurde im Grunde wieder von Zionisten vereinnahmt. Man muss sich klar machen, wer MAGA ursprünglich war. Der große Zustrom, also der Kern dieser MAGA-Bewegung, sind dieselben alten... christlichen Zionisten. Aber sie sind eigentlich keine Christen. Es sind amerikanische Zionisten. Diese Fanatiker aus den fundamentalistisch-evangelikalen, oder wie auch immer man das nennen will, Scofield-Bibel-anbetenden, ja, Götzen-anbetenden Todessekten – das sind keine Christen. Das ist wie beim Wohlstandsevangelium. Auch das ist nicht christlich, okay? Das ist eine Perversion des Christentums, der christlichen Tradition – kulturell, theologisch und überhaupt. Also, sie sind Israeliten.

Und ein großer Teil dieser israelischen Lobby – wenn man sie so nennen will, eigentlich ist es eher eine Gemeinschaft – gehört zu MAGA. Aber es gibt auch fanatische Leute, die Trump verehren, als

amerikanischen Patrioten und so weiter. Doch MAGA ist genau das, weil viele Menschen im Grunde erkennen, was sie da gerade erleben. Und das Einzige, was die amerikanische Politik je getan hat, war, alles zu verdrehen. Das ist das Einzige, was sie können. Ich meine, die amerikanischen Medien sind die widerwärtigsten, die... na ja, Sie wissen schon. Sie haben keine Moral, sie verstehen nicht, was richtig und was falsch ist. Und wie ich schon oft gesagt habe: Viele von ihnen sind inzwischen sogar Kriegsverbrecher. Ja, Kriegsverbrecher.

Also... was ist eigentlich MAGA? Make America Great Again. Ich meine, es ist das eine, große Parolen auszurufen und schöne Slogans zu verbreiten. Aber was ist die Realität? Es gab einige Bewegungen, die versucht haben, etwas zu verändern – und selbst das war nicht wirklich überzeugend. Und vieles davon dreht sich, aus irgendeinem Grund, um diese amerikanische Militär-Mythologie von „Ja, wir werden wieder großartig sein“. Die Vereinigten Staaten waren als Militärmacht zweifellos stark. Und ja, sie haben ihren Krieg im Pazifik gewonnen. Aber im Zweiten Weltkrieg waren sie völlig abhängig von der Roten Armee und den westlichen Alliierten. Ich meine, das sage nicht nur ich – die gesamte Strategie beruhte darauf, was die Russen an der Ostfront taten.

Also, wenn man sich das anschaut – ja, zeig mir das Geld. Wie sieht denn die Kriegsbilanz aus? Niederlage nach Niederlage nach Niederlage. Und dann heißt es, ach ja, das liegt nicht an uns, sondern an irgendwelchen politischen Umständen. Nein, das liegt daran, dass das Militär in vielerlei Hinsicht ein Spiegel der Nation ist – und im Kern ein politischer Machtfaktor. Und in dieser Hinsicht ist die Vereinigten Staaten nicht besonders beeindruckend. In Sachen Öffentlichkeitsarbeit, klar, da gibt's Hollywood. Da wird es wahrscheinlich Top Gun, was weiß ich, drei, fünf oder sieben geben. Sie werden diese Reihe wieder aufleben lassen und weiter Kriegspropaganda betreiben. Aber die Realität ist längst klar – seit zweitausendzweiundzwanzig. Also, Leute, lernt, gute Waffen zu bauen, und lernt, richtig zu kämpfen.

#Nima

Andrei, wechseln wir mal zum Konflikt in der Ukraine, zum Krieg in der Ukraine. Wir hatten den russischen Außenminister Sergei Lawrow, der gesagt hat, Russland werde massive Angriffe auf Ziele der ukrainischen Streitkräfte durchführen, und die von Putin gesetzte Aufgabe werde erfüllt. Was passiert also gerade im Krieg in der Ukraine? Wir wissen, dass sie Drohnen einsetzen, und die Lage verschlechtert sich mit der Zeit immer weiter. Und niemand scheint auf das zu reagieren, was die Ukraine tut. Das stimmt einfach nicht.

#Andrei

Das stimmt absolut nicht. Hören Sie, man muss verstehen: Wenn man ganz normale Haushalte nimmt, also durchschnittliche Menschen – sagen wir, der Mann ist vielleicht Finanzanalyst, die Frau arbeitet irgendwo im Krankenhaus, die Kinder gehen zur Schule, und so weiter – dann verstehen die nicht, was sie da sehen. Denn, wie ich schon gesagt habe, es wird ja nicht schlimmer. Es ist im Grunde das Gleiche wie vorher, nur dass es jetzt Drohnen gibt. Der Grund, warum das so wirkt, ist

folgender – und das muss man wirklich verstehen: Wenn man diesen Leuten Explosionen und Feuer zeigt, dann sind sie beeindruckt. So sind Zivilisten eben. Sie sind keine professionellen Militärs.

Es gibt viele Militärs, die nicht professionell sind, und ich werde hier keine Namen nennen. Die Realität ist: Wenn man sich die Karte jetzt anschaut – und ich rede nicht nur über Saporischschja – dann sieht man, dass Cherson gerade evakuiert wird. Ich spreche von der Lage in Konstantinowka, das weitgehend unter russischer Kontrolle steht. Natürlich wird das bis zum letzten Moment bestritten werden. Genau das machen die Medien, vor allem die westlichen. Jetzt wird auch Druschkowka eingeschlossen, und Liman steht unter russischer Kontrolle. Was bedeutet das? Wenn man sich die Karte ansieht, erkennt man eine Zangenbewegung, die im Grunde die Agglomeration Kramatorsk und Slawjansk umschließt.

Ja, sie haben dort immer noch diese Fanatiker, aber auch die werden ausgelöscht werden. Und was heißt das? Was kommt als Nächstes? Die Russen werden Charkiw nicht einnehmen, aber die Lage bei ihnen, vor allem beim Personal, ist katastrophal. Sie haben einfach nicht genug Leute. Und genau deshalb hatten sie erwartet, dass das Ganze sich über Monate hinzieht. Tatsächlich nimmt ihr operatives Tempo aber sogar zu. Und was soll ich sagen? Was brauchen sie? Ach ja, sie brauchen Bilder. Also, sie schicken zweihundert Drohnen auf Moskau, bekommen ein paar Videos mit, na ja, Explosionen und so weiter. Und wissen Sie was? Das sind jetzt offizielle Daten.

Sieben von zweihundert sind durchgekommen. Man nennt das Lecks. Das nennt man Leckage. Also, von zweihundert – was haben wir da? Hundertdreiundneunzig wurden abgeschossen. Das heißt, die Luftabwehr war zu sechsendneunzig Komma fünf Prozent effektiv. Aber ja, hin und wieder gibt es eben solche Lecks. Die treffen dann auch mal etwas. Zum Beispiel kann es passieren, dass eine Luftabwehrrakete, wenn sie trifft – und es gibt viele Videos davon – eine Drohne trifft, die dann brennend zu Boden fällt. Das ist völlig normal. Dann explodiert etwas, und es sieht aus wie: Oh mein Gott! In Wirklichkeit ist da nichts Besonderes passiert – außer, dass genau das ihr Vorgehen ist. So arbeitet die NATO.

Sie wissen nur, wie man zivile Ziele angreift. Sie haben, wissen Sie, vor zwei Tagen einen Bus mit Kindern angegriffen. Und raten Sie mal? Sie haben den Bus in der Oblast Brjansk angegriffen. Sie greifen Wohnhäuser an. Das ist die NATO. Das sind Feiglinge. Das ist das Einzige, was sie können. Und sie müssen dringend diese Idioten aus Europa beeindrucken, weil es in Europa, äh, in den sogenannten Eliten, keine normalen Menschen gibt. Die wählen ständig dieselben, also, Sie wissen schon, Kriegsverbrecher, genozidale Irren und solche Typen. Und deshalb brauchen sie Bilder. Das ist alles, was sie brauchen. Aber klar, warum? Sie müssen vertuschen, was an der Front wirklich passiert.

Wie ich schon gesagt habe, im Grunde stehen da jetzt achtzehnjährige Kinder. Und jetzt heißt es, mehr als die Hälfte, oder zumindest die Hälfte, der ukrainischen Streitkräfte werde aus Freiwilligen bestehen – also Leuten aus dem Ausland. Wirklich? Also... sie mobilisieren Frauen, eine verpflichtende Mobilisierung von Frauen aus dem Gebiet Charkiw. Einige Städte und Ortschaften dort

stehen außerdem unter Zwangsevakuierung. Ja, und das alles müssen sie mit irgendwelchen beeindruckenden Aktionen überdecken, um das leichtgläubige Publikum zu beeindrucken – die meisten, tut mir leid, die breite Masse, versteht überhaupt nicht, was sie da sieht. Sie können das gar nicht einordnen. Aber ja, klar, Moskau brennt. Ja, da brennen ein paar Sachen, schon richtig.

Moskau ist eine Stadt mit fast zwanzig Millionen Einwohnern. Und was die Fläche angeht, sie ist ungefähr so groß wie das Land Luxemburg, okay? Also ja, so ist das eben. Sie müssen solche PR-Aktionen machen, und sie werden das auch weiter tun. Machen Sie sich da keine Illusionen – ab und zu haben sie Glück und treffen etwas, zum Beispiel ein Öllager. Das brennt dann, das Feuer wird gelöscht, und die Raffinerien laufen trotzdem ganz normal weiter. Also ja, es ist schwer, das den Leuten zu erklären, weil die meisten Menschen – seien wir ehrlich – keine rationalen Denker sind. Geschweige denn, dass viele rational denkende, professionelle Militärs wären. Sehr wenige.

Also, so ist es eben. Das ist alles Propaganda. Das ist die einzige Art von Krieg, die der sogenannte Westen noch führen kann – vor allem Europa, das im Grunde deindustrialisiert ist. Sie machen große, pathetische Aussagen, aber es ist zu spät. Sie haben auch damals vieles vertuscht, wenn man sich anschaut, was passiert ist, als pakistanische Männer in Rotherham weiße englische Mädchen vergewaltigt haben. Und dann kam das plötzlich ans Licht – ein Desaster für die europäische Zivilisation, die gerade im Sterben liegt. Ja, sie zerfällt. Und in ihren letzten Zügen werden sie toben, Wutanfälle bekommen und versuchen, ein bestimmtes Bild zu erzeugen. Und viele Menschen werden das glauben. Also gut, sollen sie doch. Was soll ich dazu sagen? So ist es eben.

#Nima

Sehen Sie irgendwelche Fortschritte bei den Verhandlungen? Wir hatten Macron beim G7-Gipfel. Er sagte, die Vereinigten Staaten seien bereit, uns dabei zu helfen, mehr Druck auf Russland auszuüben.

#Andrei

Die Vereinigten Staaten haben keine Ressourcen, um irgendetwas zu tun. Ich meine, man muss verstehen, wer Macron ist, wer Merz ist, wer Starmer ist. Im Grunde sind das Kriminelle. Naja, die Franzosen lieben ja alle möglichen Absonderlichkeiten und Abweichungen. Als Nation sind sie ohnehin am Ende. Also ja, das sind diese Leute, und sie wollen an der Macht bleiben, weil viele von ihnen sonst wohl hinter Gitter müssten. Die Briten haben inzwischen viel über ihr eigenes Volk und ihr eigenes Land gelernt, besonders nachdem der Bericht veröffentlicht wurde. Im Grunde wurden Hunderttausende weiße britische Arbeiterklasse-Mädchen von pakistanischen Banden vergewaltigt, und die britische Regierung hat das vertuscht. Unglaublich. Aber na ja, sie lieben ja Pädophile – BBC und so weiter – das ist eben, wer sie sind.

Weißt du, man schaut sich diese Zivilisation an, die im Grunde zerfällt, und sie müssen an der Macht bleiben. Denn, wer weiß – die Europäer sind als Volk am Ende. Sie sind fügsam, sie lassen sich in diese totalitäre Realität treiben und tun nichts dagegen. Im Grunde sind sie Feiglinge. Deshalb

müssen sie ständig mit dieser ganzen Russland-Hysterie gefüttert werden. Schau dir das an – angeblich verlieren die Russen. Ich weiß nicht. In der Ukraine kommen die Russen doch ganz gut voran. Aber was soll ich sagen? Das ist Propaganda. Genau das ist es – psychologische Operationen. Sie haben ihre Bevölkerung komplett einer Gehirnwäsche unterzogen. Es ist wie in „Neunzehnhundertvierundachtzig“. Sie werden hungern, und trotzdem so tun, als würden sie ihre Regierungen unterstützen.

#Nima

Wir haben ja die Aufnahmen gesehen, auf denen Selenskyj hereinkommt und Donald Trump ihn einfach ignoriert und in die andere Richtung geht – er hat nicht einmal mit Selenskyj gesprochen. Aber wenn wir auf die Realität schauen, Andrei: Wie ist das Verständnis der Gespräche oder möglicher politischer Schritte seitens der Vereinigten Staaten und Russlands? Sehen sie überhaupt eine realistische Option für Verhandlungen?

#Andrei

Nein, nein, das ist völliger Unsinn. Das Ganze dient nur dazu, die Verhandlungen irgendwie am Laufen zu halten – oder wie auch immer sie das nennen. Viele Leute verstehen das immer noch nicht. Die Vereinigten Staaten haben keine funktionierende Diplomatie mehr. Diese Art von Staatskunst, die gibt es einfach nicht mehr. Niemand verhandelt wirklich. Schauen Sie sich doch diesen Poolboy mit Jura-Abschluss an, Marco Rubio. Der ist sozusagen gleichzeitig Außenminister und Sicherheitsberater. Was weiß der denn über irgendetwas? Gar nichts. Er ist ein Poolboy, der dank Miriam Adelsons Unterstützung in den Senat gewählt wurde. So einfach ist das.

So ist er eben. Seine Aufgabe wäre es, irgendwo in irgendeinem Landkreis Staatsanwalt zu sein, höchstens vielleicht auf Staatsebene, und sich mit Dingen wie Verkehrsverstößen oder Fällen von häuslicher Gewalt zu beschäftigen. Das ist sein Niveau. Das ist, wer er ist. Aber jetzt haben wir diese beiden Schwindler – einen davon, Witkoff, und dann Kushner. Glauben Sie, die Russen wissen nicht, wer die sind? Natürlich wissen sie das. Sie wissen, dass Kushner im Grunde ein Mossad-Mitarbeiter ist. Die Trump-Familie steht im Wesentlichen unter Kontrolle – sie wird von Israel kontrolliert. Und dann gibt es noch diesen Witkoff-Typen, auch ein Immobilienschwindler aus New York.

Ja, sie kommen nach Moskau, essen Tschebureki, bekommen ein Unterhaltungsprogramm geboten, werden vielleicht ins Ballett mitgenommen oder sonst wohin. Und ja, Herr Dmitriev sitzt dann da und redet mit ihnen, so nach dem Motto: „Stell dir vor, es wäre doch großartig, dies oder das zu machen.“ Ja, wäre es wohl. Also, machen wir das Ganze dann im zweiundzwanzigsten Jahrhundert. Klar, warum nicht. Aber es kommt nichts Praktisches dabei heraus. Die Russen wissen ganz genau, was die Vereinigten Staaten sind, in welchem Zustand sie sich befinden und wer Donald Trump ist. Wer da noch Illusionen hat – dem kann ich gleich eine Brücke verkaufen. Die sollten lieber anfangen zu verstehen, wie Regierungen, echte Regierungen, die funktionieren und gut diszipliniert sind, wie Russland, tatsächlich arbeiten.

Nicht all diese, na ja, Medientypen wie Karaganow oder wie sie alle heißen, die überall in alternativen Medien herumgereicht werden, als hätten sie irgendeinen Einfluss auf die russische Politik. Die russische Politik wird im Sicherheitsrat Russlands entwickelt. Das ist im Moment die höchste Ebene staatlicher Kontrolle. Und die Leute, die dort sitzen – man muss verstehen, auf welcher Regierungsebene sie stehen und welchen Einfluss sie auf die Macht in Russland haben. Der ganze Rest ist im Grunde nur ein Anhängsel, das für das Funktionieren der russischen Gesellschaft und der russischen Wirtschaft gebraucht wird. Und wenn man sich das anschaut, gehört natürlich auch die Staatsduma dazu. Und ja, die russischen Medien – das ist nochmal ein ganz anderes Thema.

#Nima

Nur um das zu erwähnen: Die iranische Position ist dieselbe. Das iranische Verständnis – und das kam gerade, kurz bevor wir live gegangen sind, Andrei – du hast eine neue Erklärung des iranischen Führers. Er sagt im Grunde, dass er das Memorandum of Understanding für nicht lohnenswert hält.

#Andrei

Ja, die Iraner sind sehr praktische Menschen, sehr kluge Menschen. Also ja, im Grunde geht es darum, den aktuellen Zustand irgendwie zu stabilisieren oder zu reparieren. Darum geht es. Und genau deshalb ist es völlig sinnlos, das jetzt im Detail zu diskutieren – vor allem, wenn man bedenkt, was und wer die Trump-Regierung ist. Der Punkt ist: Es gibt sehr harte, greifbare Realitäten vor Ort. Sie hängen alle mit Menschen zusammen – mit ihren Gefühlen, ihrer Moral, ihrem Wohlbefinden, ihrer Kultur, ihrem Mut. Und dann kommt die Technologie – all diese Luftabwehrsysteme, all diese Marschflugkörper, all das, was dazugehört.

Und Iran wirkt im Vergleich wie ein gewaltiger Sieger. Es sieht so aus, als würde es, bildlich gesprochen, seinen Fuß auf den Kopf der Besiegten setzen, mit dem Schwert direkt darauf gerichtet. Genau das ist es. Und genau das bedeutet dieses Memorandum of Understanding. Deshalb sind die Israelis so aufgebracht – und das zu Recht. Sie sind als Nächste dran. Ihr Land hängt im Grunde nur noch an einem seidenen Faden, weil sie ihr eigenes Land völlig diskreditiert und entwürdigt haben. Und ich bin mir nicht sicher, ob es überhaupt noch ein Existenzrecht hat. Es ist dort eine Art Nazi-Regime. Im Grunde nationalsozialistisch. Aber es geht noch weiter – es ist ein fanatisches religiöses Regime. Und ja, ehrlich gesagt, kein großer Verlust. Was soll ich dazu noch sagen?

#Nima

Vielen Dank, Andrei, dass du heute bei uns bist. Wie immer, eine große Freude.

#Andrei

Gern geschehen. Okay, tschüss.

#Nima

Tschüss.